

69. Jahrgang Nr. 24  
Donnerstag, 12. Juni 2014

## i INHALTSVERZEICHNIS

Schulprojekt des Chemparks an Grundschulen.....	S. 181
Blumentürme verleihen einen schönen Anstrich.....	S. 182
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Krefeld tagte... ..	S. 182
Ergebnisse der Kommunalwahlen bestätigt .....	S. 183
Aus dem Stadtrat .....	S. 183
Ausschreibungen .....	S. 183
Auf einen Blick .....	S. 184

## SCHULPROJEKT DES CHEMPARKS STARTET AN KREFELDER GRUNDSCHULEN

Rund 80 Krefelder Grundschulklassen beteiligen sich an dem neuen Projekt „Max und Marie – so sicher wie nie“, das der Chempark-Betreiber Currenta an den Grundschulen seiner Standorte Krefeld-Uerdingen, Dormagen und Leverkusen anbietet. Die Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Wimmersweg ist eine der ersten Krefelder Schulen, die bei dem neuen Primarstufenprojekt mitmacht. In jeweils einer Doppel-Schulstunde machen hier die Schüler der vierten Klassen einfache Versuche rund um



Mario Bernards, Leiter Politik und Bürgerdialog des Chemparks, stellt in der Klasse 4c der GGs Wimmersweg das Schulprojekt „Max und Marie – so sicher wie nie!“ vor. Neben ihm die beiden Zehnjährigen Marie und Leonard in der Rolle von „Marie und Max“.

das Thema „Sicherheit“ und lernen anhand der Identifikationsfiguren „Max und Marie“ unter anderem Schutzfunktionen des menschlichen Körpers und Schutzkleidung im Alltag oder Berufsleben kennen.

„Das Projekt ergänzt sehr gut unser breites Angebot zum Sicherheitsdialog mit den Nachbarn. Sicheres Verhalten ist auch in jungen Jahren sehr wichtig“, betont Mario Bernards, Leiter Politik- und Bürgerdialog des Chemparks. „Max und Marie – so sicher wie nie!“ ist bereits das vierte Schulprojekt der „Max und Marie“-Reihe, die der Chempark gemeinsam mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) entwickelt hat. Im Mittelpunkt der naturwissenschaftlichen und umweltpädagogischen Unterrichtseinheiten stehen immer das Experimentieren und Ausprobieren. „Beim Thema Sicherheit haben wir Beispiele aufgegriffen, die die Kinder aus vielen Alltagssituationen bereits kennen. Sie sollen Fragen stellen, sich einbringen und es soll ihnen Spaß machen“, erklärt Anne Papsdorf, bei Currenta verantwortlich für den Bereich Schulen. Durch Rollenspiele und Geschichten werden im „Max und Marie“-Projekt immer wieder Parallelen von der Erlebniswelt der Kinder zur Arbeitswelt und den hohen Sicherheitsstandards im Chempark gezogen. In der Klasse 4c der GGs Wimmersweg packen die Schüler gemeinsam „eine Kiste voller Sicherheit“ aus. Darin entdecken sie unter anderem Arbeitshandschuhe, Gehörschutz, einen Rauchmelder, Stoppersocken und ein Reflektorband. Unter Anleitung von Sabine Köster von der DUA können die Viertklässler das Thema Sicherheit nun mit allen Sinnen erleben. Sie lernen, dass zur Vermeidung von Unfällen Schutzkleidung im Alltag ebenso wie in der Arbeitswelt eine wichtige Rolle spielt. Beim Experimentieren lernen sie verschiedene Körperreflexe kennen, erfahren, welche Stoffe elektrischen Strom leiten, welche Chemikalien die Haut reizen und vieles mehr. Zuletzt schlüpfen für ein Rollenspiel die Schüler Leonard und Marie ausgerüstet mit Helm, Schutzbrille und Sicherheitsweste in die Rolle von „Max und Marie“. Zur Erinnerung an das Chempark-Schulprojekt können die jungen Teilnehmer ein Armband mit dem Aufdruck „Auf Nummer sicher gehen“ mit nach Hause nehmen.

### INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

## BLUMENTÜRME VERLEIHEN DER INNENSTADT EINEN SCHÖNEN ANSTRICH



*Michael Esser vom Reisebüro Esser, Michael Hess, Geschäftsführer „Haus und Grund“, Sandra Lemke, Lechner & Hayn, Dr. Christiane Gabbert, Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung, Detlef Kempkens, Juweliere Kempkens freuen sich über die Blumenkübel in der Innenstadt (v.l.n.r.).*

Ab sofort verschönern 21 prächtig blühende Türme mit Hängegeranien in Pink und Rot die Krefelder Innenstadt. Die 1,60 und 2,30 Meter hohen Blumentürme stehen auf der Hochstraße, der Rheinstraße, dem Theaterplatz, dem Neumarkt, der Marktstraße, am Behnisch-Haus und auf der Friedrichstraße. Sie sind ein Projekt der im Dezember 2012 gegründeten Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) „Lebendige Innenstadt Krefeld“ und wurden erstmals im vergangenen Jahr aufgestellt. Damals haben einige wenige ISG-Mitglieder die Türme finanziert, in diesem Jahr konnten viele Mitstreiter gefunden werden.

Die ISG möchte auf freiwilliger Basis räumlich und zeitlich begrenzte Projekte zur Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt realisieren. Dadurch soll die Aufenthaltsqualität für Besucher, die wirtschaftliche Attraktivität für Handel- und Gewerbetreibende und die Wohnqualität verbessert werden. Alle Maßnahmen, die die ISG realisiert, werden im Rahmen des Landesförderprojektes „Stadtumbau West“ zu 50 Prozent von der Stadt Krefeld, dem Land NRW und dem Bund unterstützt. Derzeit hat die ISG knapp 40 Mitglieder. Noch vor den Sommerferien wird ein weiteres Projekt realisiert: die Illuminierung von zehn Fassaden in der Innenstadt. Damit sollen Lichtachsen mit Fernwirkung geschaffen werden.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## PSYCHOSOZIALE ARBEITSGEMEINSCHAFT KREFELD TAGTE

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Krefeld (PSAG) hat in ihrer Jahreshauptversammlung das Schwerpunktthema „Nutzung von Online-Medien – Segen und Fluch“ diskutiert. Dabei traten insbesondere die Bereiche Prävention, Cyber-Mobbing, Beschränkung der Grenzenlosigkeit, Medienkompetenz und Filtern von Informationen, Modelle der Online-Beratung und -Therapie sowie Datenschutz und -sicherheit in den Vordergrund. Die 60 Teilnehmer wählten außerdem Dr. Andreas Horn, Direktor der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie des Alexianer-Krankenhauses Maria Hilf, erneut zum Vorsitzenden des Sprecherrats der PSAG. Er hat das Amt nun 18 Jahre inne.

Neben den Jahresberichten der einzelnen Untergruppen standen erstmalig sechs provokante Thesen zur Diskussion im Raum: Online macht schlau!, Internet – Kann ich nicht!, Nehmt den Kindern die Handys weg!, Ego-Shooter züchten Amokläufer!, Persönlicher Kontakt in der Therapie bald überflüssig! (?), Mit einem „Click“ zum Lebensglück! Im Rahmen der „World-Café-Methode“ konnten sich die Teilnehmer in Kleingruppen jeweils unter Anleitung eines Moderators austauschen, rege diskutieren und Ideen sammeln. Die Erkenntnisse wurden protokolliert, um später in die tägliche Arbeit der Beteiligten einfließen zu können und in den Untergruppen weiter verfolgt und vertieft zu werden.

Dr. Andreas Horn übernahm die Moderation zur These „Persönlicher Kontakt in der Therapie bald überflüssig! (?).“ „Die zunehmende Nutzung von Online-Beratungsportalen war auch ein Anlass, dieses Schwerpunktthema zu wählen“, berichtete Horn. „Wegen der teilweise monatelangen Wartezeiten für entsprechende Therapien herrscht allgemein der Eindruck, dass die Zahl der psychischen Erkrankungen immer mehr ansteigt“, sagte er, er gehe jedoch davon aus, dass die Zahl eher gleich bleibe. Durch den gesellschaftlichen Wandel im Zuge der neuen Medien seien aber immer mehr Menschen bereit, professionelle Unterstützung zu suchen. Anlass genug für Fachleute und erfahrene Laien der PSAG, auch über Fluch und Segen von Online-Depressionsbehandlungsprogrammen zu diskutieren.

Aktuell fördert die PSAG die Kooperation und den Erfahrungsaustausch von etwa 220 Mitgliedern aus allen an der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung beteiligten Diensten und Einrichtungen in Krefeld. Mehrmals im Jahr tagen ihre sechs Untergruppen Erwachsenenpsychiatrie, Kinder und Jugendliche, Gerontopsychiatrie, Krisenintervention, Sucht und Geistig und mehrfach behinderte Menschen. Die PSAG ist im Sozial- und Gesundheitsausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss der Stadt vertreten, der Vorsitzende des Sprecherrates auch Mitglied der Gesundheitskonferenz Krefeld.

## PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**

## WAHLAUSSCHUSS BESTÄTIGT ERGEBNISSE DER KOMMUNALWAHLEN IN KREFELD

Der Stadtwahlausschuss für die Kommunalwahlen und die Wahlen zum Integrationsrat für Krefeld hat jetzt in öffentlicher Sitzung die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse festgestellt. Diese weichen kaum vom vorläufigen Endergebnis ab, das für die Kommunalwahlen schon am Wahlabend, für den Integrationsrat am Tag nach der Wahl bekanntgegeben wurde. Die Überprüfung hatte nur eine geringe Korrektur ergeben, die sich prozentual erst in der zweiten Stelle hinter dem Komma auswirkt. Auf die prozentualen Ergebnisse der Parteien wirkt sich dieses nicht aus, sie bleiben allesamt unverändert. Das gilt sowohl für die Stadtratswahlen, als auch für die Bezirksvertretungen und den neuen Integrationsrat. Wer die Wahlergebnisse der Kommunalwahlen in Krefeld noch einmal im Detail sehen will, findet sie im Internet unter <http://wahl.krzn.de/wahl2014/wep350/>.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 16. Juni bis 20. Juni 2014 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

### Dienstag, 17. Juni 2014

17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske, Oberstraße 29, keine Einwohnerfragestunde

### Mittwoch, 18. Juni 2014

17.00 Uhr Bezirksvertretung Süd, Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld, keine Einwohnerfragestunde



## AUSSCHREIBUNGEN

## BEKANNTMACHUNG VOB – ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- 1. Art der Vergabe:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A
- 2. Art des Auftrags:**  
Parkanlage Kaiser Friedrich Hain, einschl. Spielplatz Steckendorfer Straße  
Landschaftsgärtnerische Arbeiten
- 3. Bezeichnung des Auftraggebers:**  
Stadt Krefeld  
Grünflächen  
Mevissenstraße 65  
Telefon 02151 86 44 02  
Telefax 02151 86 44 40  
E-Mail-Adresse: FB67@krefeld.de
- 4. Ort der Ausführung der Bauleistung:**  
Parkanlage: Kaiser Friedrich Hain
- 5. Art und Umfang der Leistung:**  
Landschaftsgärtnerische Arbeiten  
Park/ Radweg:

Wassergebünd. Wegedecke: ca. 1.000 m<sup>2</sup>

Pflaster: ca. 70 m<sup>2</sup>

Asphalt: ca. 740 m<sup>2</sup>

Pflanzfläche: ca. 740 m<sup>2</sup>

Rasenflächen: ca. 1.000 m<sup>2</sup>

Randsteine: ca. 100 m

Spielplatz:

Pflaster: ca. 210 m<sup>2</sup>

Sandfläche: ca. 780 m<sup>2</sup>

Bänke: ca. 5 Stck.

Spielgräte: ca. 5 Stck.

- 6. Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, sofern auch Planungsleistungen zu erbringen sind:**
- 7. Form der Angebote:**  
schriftlich, auf dem Postweg, in deutscher Sprache
- 8. Lose**  
Aufteilung in Lose: ja
- 9. Zulassung von Nebenangeboten:** nein
- 10. Ausführungsfristen:**  
**Baubeginn:** 15.09.2014  
**Fertigstellungstermin:** 12.12.2014
- 11. Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:**  
Regina Nauen  
Mevissenstr. 65  
Zimmer: 227  
Telefon 02151 86 44 08  
Telefax 02151 86 44 40  
E-Mail-Adresse: regina.nauen@krefeld.de  
**Frist für die rechtzeitige Anforderung von Vergabeunterlagen oder deren Einsichtnahme:**  
Datum: 08.07.2014  
Uhrzeit: 11:00 Uhr
- 12. Kostenerstattung für die Übermittlung der Vergabeunterlagen:** 25,00 EUR.  
Der Betrag ist an die Sparkasse Krefeld, Kto.-Nr. 301291, Bankleitzahl 32050000 (IBAN: DE83 3205 0000 0000 3012 91, SWIFT-BIC SPKRDE 33) zugunsten des Kassenzzeichens: 067160231/ 6723 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Eine Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung des Betrags erfolgt nicht.
- 13. Sonstige Fristen:**
  - Schlussstermin für den Eingang der Angebote:  
Datum: 08.07.2014  
Uhrzeit: 11:00 Uhr
  - Zuschlagsfrist: 10.09.2014<sup>[11]</sup>
- 14. Angebotsannahmestelle:**  
Fachbereich Grünflächen  
Mevissenstr. 65, 47792 Krefeld  
Zimmer: 212  
**Datum des Eröffnungstermins:** 08.07.2014, Uhrzeit: 11:00; Ort des Eröffnungstermins: Mevissenstr. 65, 2. OG., Raum: 212

Beim Eröffnungstermin sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A).

**15. Zuschlagskriterien:**

**16. Art und Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

**17. wesentliche Zahlungsbedingungen:**

§ 16 VOB/B bzw. Vergabeunterlagen

**18. Mit dem Angebote vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters**

**Eigenerklärungen**

Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft

Straf- und Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem

Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz

Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach TVgG NRW

Verpflichtungserklärung zu ILO Kernarbeitsnormen nach TVgG NRW

Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

**19. Weitere Eignungsnachweise**

Liste mit mindestens vergleichbaren Referenzobjekten jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

**20. VOB-Nachprüfungsstelle:**

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

**21. Sonstiges**

Stadt Krefeld  
Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Thomas Visser

## NOTDIENSTE

### Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

## NOTDIENSTE

### Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

13.06. – 15.06.2014

Ralf Jonat  
Rumelner Straße 10, 47829 Krefeld, 770714

19.06.2014

Wirtz u. Winzen  
Elisabethstraße 37, 47799 Krefeld, 714759

20.06. – 22.06.2014

Paul Meulendick GmbH  
Im Witschen 38 A, 47807 Krefeld, 391207



## APOTHEKENDIENST

**Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter: [www.aknr.de](http://www.aknr.de)**

**oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833**



## ÄRZTLICHER DIENST

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

#### ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

#### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagmorgen von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.